

ganz das, was man nach dem Tode eines Papstes erwarten möchte, das Gegenteil von dem, was Salimbene glaubwürdig berichtet¹⁵⁾). Wie oft haben Chronisten uns, aus frommer Scheu oder welchen Gründen immer, so falsch unterrichtet wie der Biograph Innozenz' IV.? Das wird nie festgestellt werden können. Andererseits darf und will ich Ihnen nicht verschweigen, daß ich auch mehrere Fälle kenne, in denen die Beraubung der Leiche des Papstes mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann. Daß die Fremden in Rom, die zur Umgebung des aus Lothringen, bzw. aus dem Elsaß stammenden Papstes Leo IX. gehörten, in Kenntnis der römischen Bräuche den Lateranpalast beim Tode ihres Papstes rechtzeitig verriegelt haben, das scheint mir ein erlaubter Schluß aus dem Bericht zu sein, den ich Ihnen vorgetragen habe¹⁶⁾. Ähnlich gesichert war der tote Alexander II. durch den allmächtigen Archidiakon Hildebrand, der noch am nächsten Tag selbst Papst wurde¹⁷⁾, oder etwa Papst Eugen IV. im 15. Jahrhundert¹⁸⁾.

Bevor ich nun einige Überlegungen dazu vorbringe, erlauben Sie mir bitte noch einen kurzen Exkurs, für den ich allerdings, das muß ich zugeben, nicht sehr viele Nachrichten aus dem 14. und 15. Jahrhundert habe, und sehr viel mehr aus der hier nicht zu behandelnden Zeit danach kenne. Wenn im Konklave der neue Papst gewählt war, eilten nach Bekanntwerden die Römer zum Palast dieses Kardinals und plünderten ihn aus¹⁹⁾. Und ebenso war die diesem Kardinal zugewiesene, von ihm

¹⁵⁾ Vgl. Anm. 8 und S. 3.

¹⁶⁾ Vgl. Anm. 9.

¹⁷⁾ Reg. Greg. VII., ed. E. Caspar, I, 1, MGH Epp. sel. 2, 1 S. 3: *Nam in morte quidem eius Romanus populus contra morem ita quievit et in manu nostra consilii frena dimisit, ut evidenter appareret ex Dei misericordia hoc provenisse ...*

¹⁸⁾ Liber Pontificalis, ed. L. Duchesne, Bd. 2, S. 545.

¹⁹⁾ Theoderici de Nyem, *De scismate libri tres* I, 2, ed. G. Erler (1890) S. 11f. *Decretum de non spoliando eligendum in papam* des Konstanzer Konzils (8. 11. 1417), ed. H. v. d. Hardt, *Magnum oecumenicum Constantiense Concilium* 4 (Frankfurt-Leipzig 1699) Sp. 1473—1476; Mansi, 27, 1170. Dekret *Contra invadentes domos cardinalium* des 5. Laterankonzils (16. 3. 1517), *Conciliorum oecumenicorum Decreta*, hg. J. Alberigo u.a. (1973) S. 649, dem die Bulle Leos X. *Temerariorum quorundam* vom 16. 3. 1516 vorausging, *Magnum Bullarium Romanum* 1 (Luxemburg 1742) S. 565. — Pii Secundi pont. max. *Commentarii* (Rom 1584) S. 55 C/D: *Tum qui erant in conclave ministri cardinalium, cellulam eius spoliavere, atque argentum quamvis erat modicum, et vestes, et libros diripuerunt, et domum eius in urbe vilissima plebs, atque infamis non expilavit tantum, sed dirupit, etiam marmoribus asportatis. Fuerunt et alii cardinales affecti damno: nam suspensio in expectatione populo, cum variae voces iactarentur, et modo hic cardinalis, modo ille diceretur electus, procurrere vulgus ad illorum aedes ac rapinam facere, et Genuensis pro Senensi auditus, partem substantiae amisit ...* — L. Pastor, *Gesch. d. Päpste* 3/2 (1904) S. 303. G. Moroni (zit. Anm. 20) 50 (1851) S. 197—199 s.v. Palazzo.